

Von Ulrike Bernauer

GROSS-UMSTADT. Als erstes fällt eine Panoramafotografie von gut 1,50 Meter Breite ins Auge. Die darauf dargestellte nordische Landschaft hat Peter Jehle aufgenommen, Mitglied des Groß-Umstädter Fotoclubs. Die Mitglieder stellen derzeit in der Säulenhalle des Umstädter Rathauses „Architektur und Landschaft – große Bilder in Schwarz-Weiß“ aus.

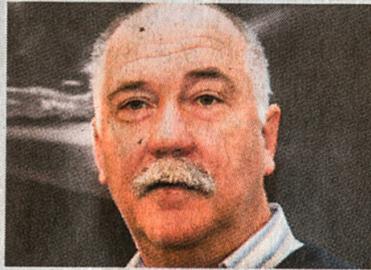
Kamen die Bilder in vormaligen Ausstellungen kleinformatig und im Rahmen daher, wird dieses Mal geklotzt – und das bekommt den Aufnahmen von Wäldern, Meer, Wüsten, Wolkenkratzern oder Treppenhäusern hervorragend.

„Schwarzweiß ist eine Herausforderung“, erklärt der zweite Vorsitzende Hans Günther Göring bei der Vernissage. Der Farbeffekt fällt weg, Konturen und Strukturen treten in den Vordergrund und müssen betont werden.

Sonderausstellung mit „mutigen Bildern“

Eigentlich wäre der Fotoclub mit einer Ausstellung erst wieder im Jahr 2018 an der Reihe gewesen. Die Säulenhalle in Groß-Umstadt hat sich inzwi-

UNSER VEREIN



MANFRED MEYER
Vorsitzender

„*Die beste Kamera ist die, die ich gerade dabei habe.*“

schen zu einer begehrten und stark frequentierten Ausstellungsfläche entwickelt. Angelika Borchert, verantwortlich für Ausstellungen im Kulturamt der Stadt, konnte aber zu einer Sonderausstellung bewegt werden mit „mutigen Bildern“. Die Fotografen stellten sich der Herausforderung einer eher kurzfristig anberaumten Schau zu einem ungewöhnlichen Zeitpunkt über Weihnachten und die Neujahrszeit.

Pragmatisch gehen die Mitglieder an ihre Aufnahmen heran. Es wird nicht damit geprotzt, wer die beste Kamera

hat. Entscheidend ist, was von der Linse auf das Papier gebracht wird. „Die beste Kamera ist die, die ich gerade dabei habe“, sagt Manfred Meyer, Vorsitzender des Clubs seit drei Jahren. Zwar fotografieren die meisten mit Spiegelreflexkameras, aber kleine kompakte Fotoapparate werden wegen ihres geringeren Gewichts auch nicht verschmäht. So zieht Göhring kurz Bilanz und staunt: Der Großteil der Aufnahmen, die er für die Ausstellung ausgesucht hat, sind ~~Dix~~ durch die Linse der kleinen Kompaktkamera fotografiert.

Ständige Fortbildung gehört zur Philosophie

Die ständige Fortbildung gehört allerdings zur Philosophie des Fotoclubs. So kann jedes neue Mitglied auch einen Bildjurorkurs machen. Beim Bewerten fremder Fotos lernt man die Kriterien für einen guten Bildaufbau und was ein gutes Foto von einem schlechten unterscheidet. Ausstellungen anderer Fotoclubs werden besucht. „Dort haben wir uns schon viele Ideen geholt“, erinnert sich Meyer.

Ideen spenden sich die Mitglieder auch untereinander

oder holen sie sich auf gemeinsamen Ausflügen. So waren die Mitglieder im Juni im nordhessischen Reinhardswald und freundeten sich prompt dort mit einem Fotoclub an.

Clubinterne Wettbewerbe werden ausgeschrieben, Mitglieder zeigen Bildervorträge von ihren Reisen, bei Fotoworkshops wird auch mal ein Modell engagiert oder das Museum für Moderne Kunst in Frankfurt wird besucht. Stand früher eine Dunkelkammer zur Verfügung; als der Fotoclub seine Räumlichkeiten noch in der Pestalozzischule hatte, so steht heute die Bild-

bearbeitung am PC im Vordergrund. „Dies und das zu Photoshop“, heißt ein Punkt im Clubprogramm oder „Adobe Elements“. Meyer: „Früher habe ich geknipst, heute fotografiere ich.“

Der Fotoclub Groß-Umstadt trifft sich alle 14 Tage mittwochs im alten Rathaus in Klein-Umstadt. Das Programm und anderes Wissenswertes gibt es auf www.fotoclub-gross-umstadt.de. Wer sich Appetit holen will, kann noch bis zum 8. Januar die Ausstellung in der Säulenhalle besuchen. Geöffnet ist am Neujahrstag, 1. Januar, sowie am Wochenende 7. und 8. Januar.

CLUBMITGLIEDER VON 13 BIS 76 JAHREN

► 1982 wurde der Fotoclub Groß-Umstadt **gegründet**, von den Gründungsmitgliedern sind nur noch wenige aktiv.

► Das Ziel, „die **Förderung der Fotografie** auf künstlerischem und technischem Gebiet“, hat sich nicht verändert. Die Mittel, dies zu bewerkstelligen, allerdings schon. War bei Gründung der Besitz einer **Mittelformatkamera** der letzte Schrei, so verfügen heute alle Fotografen über **Digitalkameras** und das **Bildbearbeitungspro-**

gramm Photoshop gehört zur Grundausrüstung dazu.

► **54 Mitglieder** aus dem gesamten Ostkreis zählt der Fotoclub zurzeit. Das älteste aktive Mitglied ist Winfried Schröder mit 76 Jahren, Amelie und Alexandra Storck sind Teenager, die sich von der **Fotobegeisterung** ihrer Mutter Doris Storck, die schon seit 20 Jahren Mitglied ist, anstecken ließen; sie erzielen trotz ihres jungen Alters von 13 und 15 Jahren schon Erfolge bei Wettbewerben. (ube)